



Technical Specifications

MI5.3 – Nachhaltiges Milchviehfutter

Version DE: 1 September 2026



Inhaltsverzeichnis

EINLEITUNG	3
MARKTINITIATIVE FÜR NACHHALTIGE MISCHFUTTERMITTEL	3
DUURZAME ZUIVELKETEN	3
1. ANWENDUNGSBEREICH DIESES DOKUMENTS	5
2. NORMATIVE VERWEISUNGEN	6
3. BEGRIFFE UND DEFINITIONEN	7
4. NACHHALTIGES MILCHVIEHFUTTER	8
4.1. FEED RESPONSIBILITY MANAGEMENT SYSTEM	8
4.2. ANFORDERUNGEN AN DIE BESCHAFFUNG	8
4.2.1. <i>BESCHAFFUNG VON NACHHALTIGEM SOJA</i>	8
4.2.2. <i>BESCHAFFUNG VON CREDITS</i>	8
4.2.3. <i>BESCHAFFUNG VON DIENSTLEISTUNGEN</i>	9

Einleitung

Das vorliegende Marktinitiativen-Dokument (MI-Dokument) ist in enger Zusammenarbeit zwischen der niederländischen Marktinitiative „Duurzame Zuivelketen“ (Initiative für eine nachhaltige Lieferkette für Molkereiprodukte) und GMP+ International zustande gekommen. Das Hauptziel dieses Dokuments ist es, nach GMP+ zertifizierten Unternehmen eine ergänzende Zertifizierung von Futtermitteln nach den Anforderungen der „Duurzame Zuivelketen“ zu ermöglichen.

Marktinitiative für nachhaltige Mischfuttermittel

Als wichtiges Glied zwischen der Herstellung, dem Handel und dem Konsum von Soja über Futtermittel hat die Marktinitiative „Duurzame Zuivelketen“ GMP+ International gebeten, eine objektive und rückverfolgbare Sicherung der Herstellung von und Handel mit nachhaltigem Soja und nachhaltigen Mischfuttermitteln zu entwickeln. Mit dem vorliegenden Dokument wird diesem Bedürfnis entsprochen.

Derzeit wird die Herstellung von und der Handel mit nachhaltigem Soja und nachhaltigen Mischfuttermitteln über Abschnitt 4 des vorliegenden Dokuments geregelt. Künftig kann dieser Anwendungsbereich um die Herstellung von und den Handel mit anderen Ausgangserzeugnissen (beispielsweise Palmöl und Fischmehl) erweitert werden, es ist jedoch auch möglich, darin später andere „Nachhaltigkeitsaspekte“ wie die CO₂-Bilanz, den Energieverbrauch usw. aufzunehmen. Das Dokument wird denn auch in den nächsten Jahren weiterentwickelt, um dem zunehmenden Bedarf an nachhaltigeren Mischfuttermitteln gerecht zu werden.

Duurzame Zuivelketen

Die Initiative „Duurzame Zuivelketen“ ist eine einzigartige Initiative, in deren Rahmen sich die Molkerei-Industrie und die Milchviehhalter gemeinsam dafür engagieren, zu einer allgemein hoch geachteten zukunftsbeständigen Lieferkette für Molkereiprodukte mit Respekt vor Mensch, Tier und Umwelt zu gelangen.

Die niederländischen Agrarverbände „Nederlandse Zuivel Organisatie“ (NZO), „LTO Nederland“, „Nederlandse Melkveehouders Vakbond“ (NMV) und „Nederlands Agrarisch Jongeren Kontakt“ (NAJK) haben ihre Kräfte in der „Duurzame Zuivelketen“ vereint.

Die Ziele dieser Initiative verteilen sich auf sieben wichtige Bereiche:

- a. klimagerechte Molkereiprodukte
- b. ständige Verbesserung von Tiergesundheit und Tierwohl
- c. Kühe in der Weide
- d. Erhalt der Biodiversität
- e. flächengebundene Milchviehhaltung
- f. Sicherheit auf dem Hof
- g. Unternehmensmodelle.

Eine der ersten Initiativen im Bereich nachhaltiger Futtermittel ist das Engagement für den ausschließlichen Einsatz von RTRS-zertifiziertem nachhaltigem Soja. Mit dem

Anwendungsbereich „nachhaltiges Milchviehfutter“ kann das zertifizierte Unternehmen nachweisen, dass es die Anforderungen der Initiative „Duurzame Zuivelketen“ erfüllt.

1. Anwendungsbereich dieses Dokuments

Siehe § 3.5 in F0.3 *Anwendungsbereiche für die Zertifizierung*.

2. Normative Verweisungen

Das vorliegende MI-Dokument muss immer in Kombination mit dem Standard R5.0 *Feed Responsibility Management Systems Requirements* verwendet werden, der die Einrichtung eines *Feed Responsibility Management System* (FRMS) gewährleistet. Die kombinierte Verwendung ermöglicht es einem Unternehmen, nachhaltige Futtermittelprodukte und -dienstleistungen gemäß den Vorgaben der Marktinitiative zu liefern beziehungsweise zu erbringen.

Das vorliegende Dokument muss

- a. ergänzend zum „GMP+ FSA“-Modul, oder
- b. in Kombination mit einem gleichwertigen Futtermittelsicherheitsstandard (siehe TS1.2 *Beschaffung*), oder
- c. ohne ergänzende Zertifizierung verwendet werden.

3. Begriffe und Definitionen

Siehe F0.2 *Definitionsverzeichnis*.

4. Nachhaltiges Milchviehfutter

4.1. Feed Responsibility Management System

Das zertifizierte Unternehmen muss folgende Anforderungen aus dem Dokument R5.0 *Feed Responsibility Management Systems Requirements* erfüllen:

Abschnitt / §	Element
2	Normative Verweisungen
4	Systemvoraussetzungen (einschließlich der Paragraphen in diesem Abschnitt)
5.1	Material Accounting System
5.2	Segregation
5.3	Mass Balance
5.5	Book & Claim

4.2. Anforderungen an die Beschaffung

Sämtliche Futtermittel mit der Kennzeichnung *Nachhaltiges Milchviehfutter* müssen die nachstehenden Anforderungen an die Beschaffung erfüllen.



Tipp: Siehe auch § 4.5.1 „Informierung des Kunden über den Status des Futtermittels“ im Dokument R5.0 *Feed Responsibility Management Systems Requirements*.

4.2.1. Beschaffung von nachhaltigem Soja

Das zertifizierte Unternehmen muss sein nachhaltiges angebautes Soja von einem Primärerzeuger beziehen, der nach einem in Anhang 1 aufgeführten Standard zertifiziert ist. Das zertifizierte Unternehmen muss zertifiziertes Soja und Mischfutter, das verantwortungsvoll angebautes Soja enthält, von einem Lieferanten, mit Ausnahme von Primärerzeugern, beziehen, der nach einem in Anhang 2 aufgeführten Standard zertifiziert ist.

4.2.2. Beschaffung von Credits

Credits (für das Lieferkettenmodell Book & Claim) müssen unter Verwendung eines in Anhang 1 aufgeführten Standards erworben werden, der „Book & Claim“ anbietet.

Für Lieferungen von nachhaltigem Soja und nachhaltigem Milchviehfutter an Milchviehhalter im Rahmen der Initiative „Duurzame Zuivelketen“ muss reguläres Soja mit Credits aus einer der folgenden Regionen bzw. Provinzen verrechnet werden:

- Mato Grosso / Rondonia / Para
- Maranhao / Tocantins / Piaui / Bahia
- Mato Grosso do Sul / Goias
- Tucumán
- Santiago del Estero
- Salta

- Chaco

 Tipp:

Unternehmen können auf der Grundlage der jeweiligen Verfügbarkeit auf der RTRS-Online-Plattform *Credits* nach Regionen in Brasilien und nach Provinzen in Argentinien finden.

Brasilien umfasst die folgenden Regionen:

- Mato Grosso / Rondonia / Para
- Maranhao / Tocantins / Piaui / Bahia
- Mato Grosso do Sul / Goias

Argentinien umfasst die folgenden Provinzen:

- Buenos Aires
- Córdoba
- Santa Fe
- Entre Ríos
- La Pampa
- San Luis
- Salta
- Chaco
- Tucumán
- Santiago del Estero

4.2.3. Beschaffung von Dienstleistungen

Sofern ein zertifiziertes Unternehmen Lager-, Umschlag- oder Transportdienstleistungen an externe Dritte vergibt, muss das zertifizierte Unternehmen sicherstellen, dass der externe unabhängige Dritte die zutreffenden Anforderungen nachweislich erfüllt.



Risk Management tools

So, das war eine ganze Menge an zu verarbeitenden Informationen und Sie fragen sich möglicherweise, was der nächste Schritt ist. Zum Glück können wir unserer GMP+ Community und somit Ihnen dabei weiterhelfen. Wir bieten Unterstützung über verschiedene Instrumente und Richtlinien, da jedoch jedes Unternehmen eine eigene geteilte Verantwortung für die Futtermittelsicherheit trägt, lassen sich keine maßgeschneiderten Lösungen bieten. Unsere Hilfe besteht darin, dass wir Anforderungen darlegen und Hintergrundinformationen zu den Anforderungen bereitstellen.

Wir haben diverse Support-Materialien für die GMP+ Community entwickelt. Diese enthalten diverse Instrumente, die von Dokumenten mit häufig gestellten Fragen (FAQ) über Webinars bis hin zu Veranstaltungen reichen.

Support-Material in Bezug auf dieses Dokument (Richtlinien und FAQs)

Wir haben Dokumente bereitgestellt, die als Leitfaden zu den in den „GMP+ FSA“- und „GMP+ FRA“-Modulen festgelegten Anforderungen dienen. Jene Dokumente enthalten Beispiele, Antworten auf häufig gestellte Fragen und Hintergrundinformationen.

Wo finden Sie weitere Informationen über die Risk Management tools von GMP+ International?

Informationsblätter

Mehr Informationen: [GMP+ Plattform](#)

Produktliste

Mehr Informationen: [GMP+ Plattform](#)

Risikobewertungen

Mehr Informationen: [GMP+ Plattform](#)

GMP+ Monitoring database

Mehr Informationen: [GMP+ Monitoring database](#)

Support-Dokumente

Mehr Informationen: [Support documents](#)

We enable every company in the feed chain to take responsibility for safe and sustainable feed.

GMP+ International

Braillelaan 9

2289 CL Rijswijk

The Netherlands

t. +31 (0)70 – 307 41 20 (Office)

+31 (0)70 – 307 41 44 (Help Desk)

e. info@gmpplus.org

Haftungsausschluss:

Diese Publikation wurde in englischer Sprache erstellt und in mehrere Sprachen übersetzt. Im Falle eines Auslegungskonflikts oder einer Diskrepanz zwischen der englischen Sprache und einer anderen Sprache hat die englische Sprache Vorrang.

© GMP+ International B.V.

Alle Rechte vorbehalten. Die Informationen aus dieser Veröffentlichung dürfen heruntergeladen, ausgedruckt und auf dem Bildschirm zu Rate gezogen werden, sofern dies für den eigenen, nichtkommerziellen Gebrauch erfolgt. Sämtliche Nutzungen anderer Art bedürfen der vorherigen schriftlichen Genehmigung der GMP+ International B.V.